



IBAN SPARKASSE HANAU

DE 47 5065 0023 0000 0999 94

Spendenkonto

IBAN KREISSPARKASSE GELNHAUSEN

DE 56 5075 0094 0000 0999 94

IBAN KREISSPARKASSE SCHLÜCHTERN

DE 27 5305 1396 0000 0999 94

DOKUMENTATION NR. 26

JUNI 2019

# Helfer lassen sich von Terror nicht stoppen

26. Hilfsreise nach Beruwala – Eyerkauf: „Weiter gegen diesen Wahnsinn ankämpfen“



Wiederaufbau des durch den Tsunami zerstörten Schulgebäudes der christlichen Schulgemeinde St. Lazarus in Beruwala.

Dank der vermittelten Unterstützung aus Deutschland arbeiten im Waisenhaus „Mama und Papa“ jetzt eine Erzieherin und ein Physiotherapeut.



Immer noch leben viele Menschen in einfachen Notquartieren.

Mit kleinen Spenden wird die Ausstattung der Zahnklinik verbessert.



Die Nachfrage nach gebrauchten Brillen ist weiterhin hoch.



Die gehbehinderte Shiyana Mowsoon erhielt für ihre Heimarbeit eine elektrische Nähmaschine und einen Rollstuhl.



Die Kinder freuen sich über neue Lehr- und Lernmittel.

# Unterstützung auch im 15. Jahr unverzichtbar

Rückkehr von der 26. Hilfsreise des Main-Kinzig-Kreises nach Beruwala in Sri Lanka

**Main-Kinzig-Kreis** (re). Während der 26. Hilfsreise nach der Tsunami-Katastrophe in Sri Lanka ist unter der Leitung von Landrat a. D. Karl Eyerkauf in Begleitung der Kreistagsabgeordneten Ursule Conen, des Kreisbeigeordneten a. D. Matthias Zach und mehrerer Sponsoren am Ostersonntag der Schrecken zurückgekommen. Zehn Jahre nach dem Ende des Bürgerkriegs mit über 100000 Toten ist das inzwischen wieder beliebte Reiseziel vieler Touristen das Ziel des Terrors des sogenannten Islamischen Staats geworden.

Die brutalen Anschläge, die 253 Menschen das Leben gekostet haben, verbreiteten Schrecken und Horror. „Die Ausrufung des Notstands und Ausgangssperren haben uns aber nicht von unserer humanitären Pflicht abgehalten, weiter mit Gesten der Hilfe gegen diesen Wahnsinn anzukämpfen“, sagt Karl Eyerkauf. So war es selbstverständlich, dass trotz der Anschläge im Großraum Colombo auf drei Kirchen und vier Hotels das vorgegebene Hilfsprogramm umgesetzt wurde. Alle Teilnehmer haben die Kosten der Reise selbst getragen. Im Mittelpunkt stand die Wiedereröffnung des durch den Tsunami am 26. Dezember 2004 zerstörten dreiklassigen Schulgebäudes der christlichen Kirchengemeinde St. Lazarus in Beruwala. Neben dem Schulbetrieb werden am Wochenende Seminare für Priesteranwärter und eine Sonntagsschule angeboten, in der Kinder nach ihrer Schulpflicht eine weitere Fortbildung erhalten, wenn die Eltern kein Geld für eine weiterführende Schule aufbringen

Gelnhäuser Neue Zeitung



Das Mädchenheim Pahalage soll durch Patenschaften gefördert werden.

FOTOS: RE

können. Wichtige Fortschritte sind im Waisenhaus „Mama und Papa“ für geistig und körperlich behinderte Kinder zu verzeichnen: Durch die großartige Unterstützung des Lions-Clubs Paderborn Carolus konnten mit Bernadath Lakmali eine qualifizierte Erzieherin und mit Sarath Nasinghe ein Physiotherapeut jeweils an drei Tagen in der Woche festangestellt werden. Große Investitionen für die dringende Reparatur des Daches und der Wasserversorgung stehen im Heim noch an.

Auch das Mädchenheim Pahalage benötigt fortgesetzte Hilfe. „Der staatliche Zuschuss von 40 Rupees pro Kind am Tag bedeutet 21 Eurocent, und dieser Betrag reicht für eine ausreichende Ernährung nicht aus“, erläutert Eyerkauf. Hier werden Paten gesucht, die bereit sind, 360 Euro für ein Jahr, also einen Euro pro Tag für ein Kind zu spenden. Auch das Mädchenhaus

Wijesinghe in Bentota erhielt wie die anderen aus dem Main-Kinzig-Kreis unterstützten Waisenhäuser wieder dringend benötigte Nahrung- und Hygienemittel.

„Während unseres Aufenthalts konnten wieder 14 Familien aus ihren Elendshütten in ein menschenwürdiges Haus ziehen“, berichten Eyerkauf, Conen und Zach. Die Kosten liegen bei jeweils 1500 Euro. Diese einmalige Aktion hat inzwischen 298 Familien in Beruwala ein neues Zuhause mit Toilette, Stromversorgung und Wassertank ermöglicht.

Mittlerweile erhielten weitere sieben junge Frauen, die erfolgreiche Nähkurse abgelegt haben, eine elektrische Nähmaschine, und sie bearbeiten in Heimarbeit Aufträge der Textilfabriken und der Nachbarschaft. Die Investition für diesen „Heim Arbeitsplatz“ beträgt gerade einmal rund 250 Euro. Zehn Auszu-

bildende, die weit entfernt vom Technical Training Institute wohnen und von denen bei einigen die Kosten der Ausbildung durch „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ getragen werden, erhielten ein Fahrrad, um überhaupt die Ausbildungsschule erreichen zu können. Der Preis pro Fahrrad lag bei 90 Euro.

Natürlich wurden wieder die Main-Kinzig-Kindergärten besucht, die Lehr- und Lernmittel erhielten, genauso wie die Zahnklinik und die Frauenklinik, errichtet mit Spenden der Bürger des Main-Kinzig-Kreises. Aus dem Erlös der Spenden konnten hier weitere medizinische Geräte überreicht werden.

Zur Delegation des Main-Kinzig-Kreises gehörte auch der Schulleiter des Maintaler Albert-Einstein-Gymnasiums, Claus Wörn. Er steht in engem Kontakt zum Wisdom International College in Beruwala, mit dem seit inzwischen zwei Jahren

ein aktiver Schüleraustausch gepflegt wird. Angesichts der Terroranschläge wird es in diesem Jahr voraussichtlich keine weitere Begegnung geben, doch grundsätzlich wollen beide Seiten den Kontakt weiterhin pflegen.

Dieses Resultat der jahrelangen Partnerschaft wurde auch beim Empfang durch den Deutschen Botschafter Jörn Rohde und die Leiterin der dortigen Kulturabteilung, Claudia Tietze, positiv gewürdigt. Insgesamt bewerteten sie die wichtige Arbeit der Hilfsaktion auch nach 15 Jahren als „weiterhin unverzichtbar hoch“. Für Karl Eyerkauf, Ursule Conen und Matthias Zach eine zusätzliche Motivation, die wirkungsvolle Unterstützung engagiert fortzusetzen. In diesem Zusammenhang erneuerten sie gemeinsam den Dank an alle Unterstützer und Förderer sowie die beiden Koordinatoren vor Ort, Mr. Irsan und Mr. Rila, ohne deren Mitwirkung das Projekt in dieser Weise kaum vorstellbar wäre.

**Das Konto „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“**

Zur Unterstützung der Projekte steht das Konto 99994 bei allen drei Sparkassen im Main-Kinzig-Kreis zur Verfügung. Als Verwendungszweck ist „Spende“ anzugeben, eine entsprechende Bescheinigung wird dann ausgestellt. Dazu sollte die Adresse mit angegeben werden. IBAN Sparkasse Hanau: DE47 5065 0023 0000 0999 94; IBAN Kreissparkasse Gelnhausen: DE56 5075 0094 0000 0999 94; IBAN Kreissparkasse Schlüchtern: DE27 5305 1396 0000 0999 94.



3 neue Räume für Unterricht, Priesterseminar und Sonntagsschule der Kirchengemeinde St. Lazarus in Beruwala.

Schülerinnen tanzen bei der Einweihungsfeier des neuen Gebäudes



Lehr- und Lernmittel für unseren Kindergarten Colours of Islam

Lebensmittel für das Mädchenheim Wijesinghe in Bentota





Durch die finanzielle Hilfe des Lions Clubs Paderborn Carolus konnten erstmals mit Sarath Nagasinghe ein Physiotherapeut und mit Bernadath Lakmali eine Erzieherin für die geistig und körperlich behinderten Kinder des Waisenhauses Mama und Papa eingestellt werden.



Die aus Spenden errichtete Maradana-Frauenklinik erhielt medizinische Ausstattung



Diese vier Frauen erhielten elektrische Nähmaschinen und eröffneten gemeinsam einen Betrieb



2019

Die 11-jährige Fathima Nabeela ist seit einer Operation halbseitig gelähmt und kann jetzt mit einer aus Spenden gefertigten Beinprothese wieder laufen.



2019

Mit Kosten von 500.-- Euro wird Naseer nach einer Augenoperation in einer Spezialklinik in Colombo wieder seine Sehschärfe erhalten.



2019

Gespräch beim Deutschen Botschafter Jörn Rohde und der Leiterin der Kulturabteilung Claudia Tietze.  
(v.l. Matthias Zach, Ursule Conen, Botschafter Jörn Rohde, Claudia Tietze, Koordinator Mr. Irsan, Karl Eyerkauf)

# Herzlichkeit verdrängt die Angst

## Claus Wörn war zur Zeit der Anschläge wegen eines Hilfsprojektes in Sri Lanka

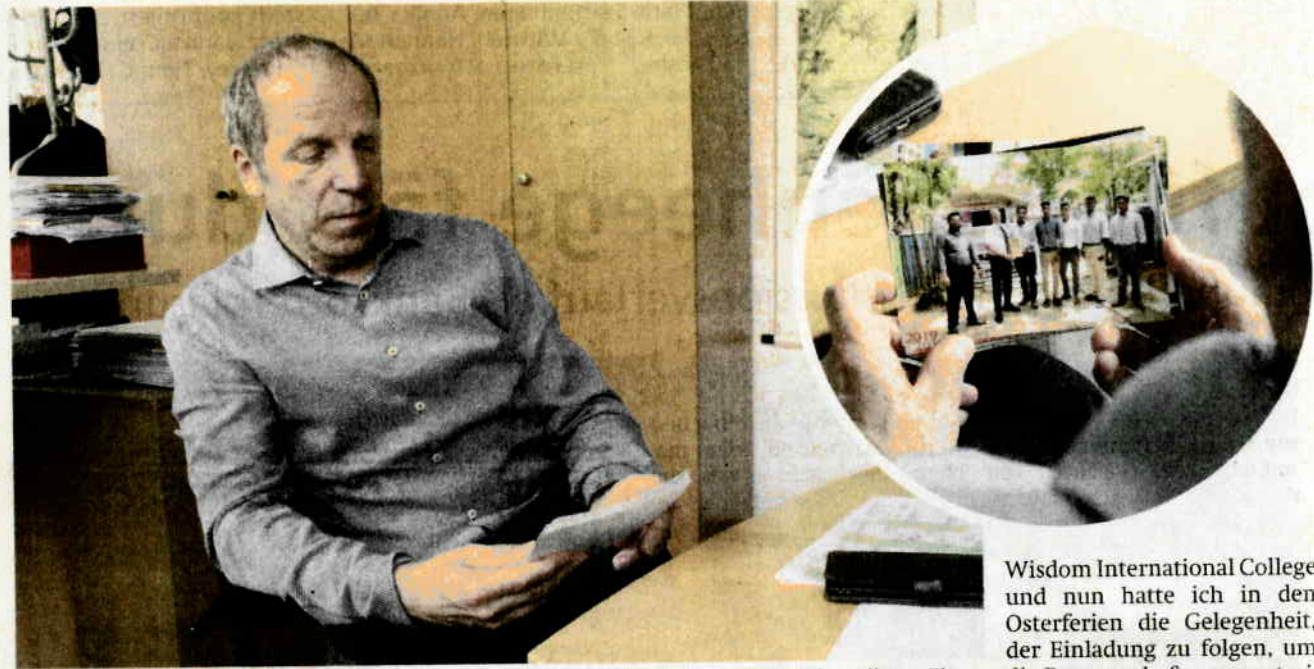
VON JAN MAX GEPPERTH

**Maintal** – Große Trauer breitete sich auf der Welt aus, als am Ostersonntag drei Kirchen und drei Hotels in Sri Lanka Ziele von Selbstmordattentaten wurden. Bei den Anschlägen kamen mindestens 253 Menschen ums Leben und 485 weitere Personen wurden verletzt. Claus Wörn, Schulleiter der Albert-Einstein-Schule, war zu dieser Zeit in Sri Lanka. Dort hatte er die Partnerschule des Kreises, das Wisdom International College in Beruwala, besucht.

„Wir waren am Ostersonntagmorgen gerade bei der Einweihung einer durch die Spenden von Bürgern des Kreises sanierten katholischen Schule, die durch den Tsunami 2004 zerstört und wegen Geldmangels seit 15 Jahren nicht aufgebaut wurde, als in Colombo die Attentate passierten“, erinnert sich Wörn. „Erst mit dem Eintreffen der Polizei vor Ort erfuhren wir, was passiert war.“

Eine wirkliche Nähe habe Wörn zu den Attentaten jedoch nicht gefühlt. „Die Anschlagorte waren ungefähr eineinhalb Autostunden von Beruwala entfernt.“ Er selbst habe in dieser Situation keinerlei Angst gespürt. „Die Menschen in Beruwala haben uns so freundlich empfangen, dass diese Umgebung vermutlich die Angst, die hätte aufkommen können, unterdrückt hat.“

Die Auswirkungen der Anschläge hatten auch kaum Auswirkungen auf die Planungen des Aufenthalts. Lediglich



**Wird sich immer an den Ostersonntag 2019 erinnern:** Claus Wörn, Schulleiter der Albert-Einstein-Schule, war auf Sri Lanka, als in der Hauptstadt Colombo mehrere Attentate auf Kirchen verübt wurden. Trotz der Anschläge hat Wörn schöne Erinnerungen an die Zeit.

ein Besichtigungstermin wurde aufgrund einer abendlichen Ausgangssperre vom Abend auf den Vormittag gelegt. Ansonsten habe man vor allem in Hotels die Auswir-

kungen bemerkt. „Die Menschen in Sri Lanka haben jetzt sehr große Angst, dass weniger Besucher kommen“, erklärt Wörn. „Und das Land braucht natürlich die Einnah-

men aus dem Tourismus.“ Claus Wörn selbst war einer Einladung des Schulleiters der AES-Partnerschule in Beruwala gefolgt. „Seit 2014 besteht ein Schüleraustausch mit dem

### Spenden für das Mädchenwaisenhaus

Das Mädchenwaisenhaus Pahalage in Beruwala hat den Hauptsponsor, eine Organisation, die die monatlichen Grundkosten finanziert hatte, im vergangenen Jahr verloren. Das Haus steht nun vor großen finanziellen Problemen. Die Initiative „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ hat daher einen Aufruf zur Übernahme von Patenschaften für die Mädchen gestartet. Mit einer Spende von einem Euro pro Tag oder 30 Euro im Monat kann eine Patenschaft für ein Mädchen über-

nommen werden. Eine Patenschaft ist dauerhaft angelegt, aber jederzeit kündbar. Auch Einzelspenden sind willkommen. Alle Spenden werden über die Initiative „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ eingesammelt und können steuerlich geltend gemacht werden. Hier steht das Konto 99994 zur Unterstützung der Projekte bei allen drei Sparkassen im Main-Kinzig-Kreis zur Verfügung. Als Verwendungszweck ist „Spende Mädchenwaisenhaus Pahalage“ anzugeben. jmg

Wisdom International College und nun hatte ich in den Osterferien die Gelegenheit, der Einladung zu folgen, um die Partnerschaft voranzutreiben.“ Vor Ort schloss er sich dann der Delegation der Initiative „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ unter der Leitung von Altlandrat Karl Eyerkauser an. „Die Delegierten der Initiative fahren jedes Jahr im Frühling und Herbst nach Beruwala und ich habe den Aufenthalt auch genutzt, um mir die Hilfsprojekte vor Ort anzusehen.“

Insgesamt nahm Wörn trotz der schlimmen Ereignisse, die seine Reise überschattet haben, sehr viel Gutes mit nach Hause. „Die Herzlichkeit der Menschen, die Dankbarkeit und Freude über die Hilfe und den Willen zur Partnerschaft überwiegen die Schatten, die im Augenblick über dieser Reise liegen. Sicher werde ich Sri Lanka wieder besuchen.“



Mit dem Wisdom International College in Beruwala wird ein enger Kontakt gepflegt.

Prinzipal Mr. Shakeel und Direktor Wörn im Kreise von Schülern des Wisdom College, die bereits im Rahmen der Schulpartnerschaft in Maintal waren.



2019



2019

Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule Maintal spendeten im November 2017 ein Haus an die Familie Nirmala in Beruwala, 298 Familien haben inzwischen ein neues Haus erhalten.



2019

Schulleiter Mr. Shakeel(l) und Direktor Mr.Fowsar(m) der Partnerschule Wisdom International College tauschen mit dem Schulleiter der Albert-Einstein-Schule Maintal, Herrn Wörn, Gastgeschenke aus.